



**Buy Fair -**  
Ein Leitfaden für die öffentliche  
Beschaffung von Produkten aus  
Fairem Handel



***Fallstudie***

## **Produkte aus Fairem Handel in öffentlichen Schulmensen**

***Die Stadtverwaltungen Rom und Settimo Torinese  
ITALIEN***

Autor: Peter Defranceschi - ICLEI Sustainable Procurement

Danksagung an: Cristiano Calvi – CTM Altromercato /Canteen Services

Stand April 2006

Finanziert durch das Holländische Ministerium für Wohnen und Raumplanung und Umwelt (VROM) und International Environmental Grants Programme

## Fairer Handel in Italien

Italien war während der letzten 20 Jahre ein Vorreiter im Bezug auf Fairen Handel und weist zurzeit 500 Eine-Welt-Läden<sup>1</sup> auf. Dazu kommen 375 gemeinnützigen Organisationen mit 60,000 aktiven Mitgliedern und mehr als 5000 Vertriebspunkten, inklusive Supermärkten, an denen Produkte aus Fairem Handel verkauft werden.

Viele Anträge und Abkommen wurden durch den Senat und in den Kammern verabschiedet, genauso wie auf regionalem Level<sup>2</sup>, um die jeweiligen Regierungen in die Unterstützung des Fairen Handels mit einzubeziehen.

In der öffentlichen Beschaffung finden sich bereits mehr als 50 öffentliche Ausschreibungen mit Bezüge zu fair gehandelten Produkten. Was den öffentlichen Schulbereich angeht, finden 380.000 Schüler mindestens einmal pro Woche wenigstens ein Produkt aus Fairem Handel in ihrer Mensa.

Eine Vielzahl von Organisationen für Fairen Handel sind in Italien tätig.

*CTM Altromercato*, *FairProcura* Projekt Partner, ist die größte Organisation für Fairen Handel in Italien (die zweitgrößte in der Welt) und führt zur Zeit die International Association of Fair Trade (IFAT) an.

*CTM Altromercato* arbeitet mit mehr als 150 demokratisch organisierten Produzentengruppen im Süden. Dies dient dazu, Möglichkeiten für Produzenten zu schaffen, die durch das konventionelle Handelssystem benachteiligt oder marginalisiert wurden. Eine andere Institution, AGICES<sup>3</sup>, vertritt Organisationen, die aktiv Produkte aus Fairem Handel importieren und vertreiben. *Transfair Italia*<sup>4</sup> ist die italienische Zertifizierungsinstanz (FLO) für Produkte aus Fairem Handel und koordiniert die Kampagne „Städte für Fairen Handel Italien“<sup>5</sup>.

## Einführung in die Fallstudie: Rom und Settimo Torinese

Im Jahr 2001 rief *CTM Altromercato* eine nationale Kampagne, die *Fair Canteen Services*<sup>6</sup> ins Leben, die zu einer Sensibilisierung für Fairen Handel in der öffentlichen Beschaffung führen sollte. Öffentliche Behörden wurden ermutigt, Kriterien für fair gehandelte Produkte in Ausschreibungen für Mensa-Dienstleistungen aufzunehmen. Zusätzlich wurden Richtlinien für die öffentliche Beschaffung von Produkten aus Fairem Handel erlassen. Innerhalb fünf Jahren gelang es *CTM Altromercato* ca. 70 lokale Behörden, unter ihnen große und mittelgroße Städte wie Rom, Turin, Venedig, Florenz, Genova und Piacenza, davon zu überzeugen, regelmäßig Produkte aus Fairem Handel einzukaufen. In zwei Drittel der Fälle erfolgt der Ankauf durch öffentliche Ausschreibungen. In den meisten Fällen bezogen sich die Ausschreibungen auf Schulmensen. In den letzten Jahren wurden technische Spezifikationen für Fairen Handel vermehrt für Getränkeautomaten übernommen.

---

<sup>1</sup> In 2004 Italy's worldshops had a turnover of 54 million euro – see: Calvi C “*Progetto ‘Fair Procura’ Acquisti Pubblici e commercio equo e solidale*” 2005

<sup>2</sup> Tuscany Region (Mozione n° 640 del 21 gennaio 2004) – see Calvi F infra at FN1

<sup>3</sup> Assemblea Generale Italiana del Commercio equo e Solidale - <http://www.agices.org/>

<sup>4</sup> Transfair Italia – [www.transfair.it](http://www.transfair.it)

<sup>5</sup> Città equo-solidali - [www.cittaequosolidali.it](http://www.cittaequosolidali.it)

<sup>6</sup> *Ristorazione Solidale* – For more information: Cristiano Calvi - Email: [ristorazione@altromercato.it](mailto:ristorazione@altromercato.it)

Die Stadtverwaltungen von Rom und Settimo Torinese haben beide in ihren technischen Spezifikationen für die Dienstleistungsaufträge für öffentliche Schulen fair gehandelte Produkte gefordert.

## Umsetzung

In den Ausschreibungen der Dienstleistungen für öffentliche Schulmensen bezogen sich beide Stadtverwaltungen für die Definition von Fairem Handel auf die Kriterien des Abkommens für Fairen Handel des Europäischen Parlaments vom 2/0/98 A4 – 198/98 und die Mitteilung der Kommission an den Ausschuss für “Fairen Handel” vom 29/11/99 – COM 1999/6197.

## Stadtverwaltung Rom

Auftragsgegenstand: Spezielle Ausschreibung für die Dienstleistung in öffentlichen Schulmensen in Rom.

Vertragslaufzeit: September 2004 – Juni 2007

Technische Spezifikation: Art.40 Punkt C)/ art.50: *“Im Bezug auf Obst muss eine Banane aus Fairem Handel pro Woche geliefert werden.*

Zuschlagskriterium: *“Der Zuschlag für die Ausschreibung wird dem besten Angebot aus ökonomischer Sicht erteilt, dass folgende Kriterien berücksichtigt:*

	<b>Kriterinbeschreibung</b>	<b>Max. Punkte</b>
A	Preis	51
B	Verbesserung und Anpassung der Mensen, Küchen und Ausstattung	17
C	DOP <sup>8</sup> und/oder IGP <sup>9</sup> (Fleisch und Abgepackte Ware) Produkte werden im Einklang mit der technischen Spezifikation geliefert	9
D	Aufstockung von Trainingskursen, Kommunikation und Information/ Sensibilisierungskampagnen <sup>10</sup> : Punkte ausgelobt 08/100	8
E	Methodische und organisatorische Merkmale zur Realisierung der Leistung	5
F	In Bezug auf die festgelegte Menge der Bio-Nahrung, muss das Produkt ausschließlich von Bio-Anbietern kommen	4
G	Zusätzliche Bio-Produkte die über die Anforderungen der technischen Spezifikation hinaus	4

<sup>7</sup> EFTA Januar 2006 *Fair Procura: Making public Authorities and Institutional Buyers Local Actors of Sustainable Development*

<sup>8</sup> DOB bezieht sich auf Produkte mit geschütztem Herkunftsbezeichnung

<sup>9</sup> IGP bezieht sich auf Bio und typische, traditionelle Produkte

<sup>10</sup>Die Sensibilisierungskampagne beinhaltet zusätzliches Training für Lehrpersonal(4 Punkte) und/oder das Verteilen von Broschüren an Lehrer und Eltern (4 Punkte)

	gehen (Mozzarella, Parmigiano, Burro, andere Käsesorten)	
H	Angebot an fair gehandelten Produkten	2
	<b>TOTAL</b>	<b>100</b>

FT Produkte: Punkt h): *“Alle Akteure des Fairen Handels, die die Kriterien des Abkommens für Fairen Handel einhalten, sind teilnahmeberechtigt, auch wenn sie nicht IFAT angehören”*

### Stadtverwaltung Settimo Torinese

Gegenstand: Dienstleistungsauftrag für die Mensen von Kindergärten und Grundschulen, Lieferung von Mahlzeiten und Paketen an Waisenhäuser

Vertragslaufzeit: 09 September 2005 - 31 August 2008

Vergabekriterien: *“Die vergebende Kommission wird nach verschiedenen Zuschlagskriterien urteilen, sie lauten wie folgt:*

Preis:	Wert 50/100
Bezug durch Akteure Fairen Handels / Sensibilisierungskampagnen	Wert 10/100
Projekt Küche	Wert 10/100
Projekt Geschmack	Wert 15/100
Projekt Umweltverträgliche Aufwertung der Mensa	Wert 15/100

‘FT Akteure’: *“[...] “Alle Organisationen des Fairen Handels, die Charakteristika des Abkommens für Fairen Handel einhalten, sind teilnahmeberechtigt, auch wenn sie nicht IFAT angehören”*

### Hauptakteure

Beide Stadtverwaltungen wurden durch *CTM Altromercato’s* Kampagne für *Fair Canteen Services*<sup>11</sup>, die darauf abzielt, Kriterien Fairen Handels in der öffentlichen Beschaffung voranzubringen, ermutigt und unterstützt.

In Rom war das Schulamt verantwortlich für die Ausschreibung. In Settimo Torinese war es das Sozialamt. In beiden Städten wurden Organisationen für Fairen Handel direkt mit einbezogen.

### Aufgetretene Schwierigkeiten

Es traten keine nennenswerten Schwierigkeiten auf.

### Begleitende Maßnahmen

Rom ist die erste Fairhandels-Stadt Italiens. Der Titel wurde im Oktober 2005 für die vielen Bemühungen für den Fairen Handel seitens der Stadt verliehen. Dies galt im besonderen Maße für die Einführung von Produkten aus Fairem Handel in Schulmensen, Kaffee aus Fairem Handel in Verkaufsautomaten, und die Verpflichtung, einen einzigartigen und permanenten Markt für fair gehandelte Produkte zu schaffen. Rom engagiert sich auch in den Bereichen Nachhaltiger

<sup>11</sup> ‘Ristorazione Solidale’ – Mehr Information: Cristiano Calvi - Email: ristorazione@altromercato.it

Tourismus und Ethische Finanzierung und Kritischer Konsum, etc.<sup>12</sup>. Der Preis wurde während der Woche für Fairen Handel "I do the right shopping"<sup>13</sup> verliehen, die einmal im Jahr mit der Unterstützung von Organisationen mit Bezug zu Fairem Handel und Prominenten abgehalten wird.

Rom unterstützt im Moment eine Sensibilisierungsinitiative durch lokale Organisationen Fairen Handels, die dabei helfen, Informationsbroschüren an Studenten und Familien zu verteilen. Die Kampagne enthält eine Umfrage unter Diätisten, Kantinenmanagern und Repräsentanten von Elterninitiativen. Eine Ausstellung mit Cartoons zum Thema Bananen aus Fairem Handel, ein Theaterstück und andere pädagogische Veranstaltungen sind geplant.

Settimo Torinese

Außer der dreijährlichen Sensibilisierungs- und Informationsinitiativen (Siehe nächste Kapitel), initiiert Settimo Torinese derzeit eine "Soziale Zone", mit dem Ziel verschiedene Initiativen Fairen Handels anzusiedeln. Eine Website zum Thema Faires Catering wurde von der lokalen Organisation für Fairen Handel, "Mondo Nuovo"<sup>14</sup>, ins Leben gerufen.

### **Erreichte Ziele**

Rom

Mehr als 140.000 Studenten erhalten Bananen aus Fairem Handel und Schokolade aus Fairem Handel in ihren Schulmensen. Das entspricht mehr als 200.000 Kg Bananen und über 4 Millionen Schokoriegeln pro Jahr. Bemerkenswerte Initiativen für Fairen Handel folgten auf die Ausschreibungen.

Settimo Torinese

Da der Vertrag erst kürzlich geschlossen wurde, ist es für Schlussfolgerungen noch zu früh. Im Einklang mit den Anforderungen der Ausschreibung, wird der Anbieter eine dreijährliche Kampagne durchführen, die Informationen für Studenten, Lehrer und Familien bereithält.

### **Weitere Informationen:**

Kontakt:

Cristiano Calvi

Uff. Ristorazione Solidale Altromercato

Mura del Molo 2r - 16129 GENOVA

Tel. +39 010-2518194 Cell. 335417996

Fax +39 010-8681449

Email [ristorazione@altromercato.it](mailto:ristorazione@altromercato.it)

Comune di Roma

Dipartimento XI

Ufficio Programmazione Alimentare IV U.O.

Via Capitan Bavastro, 94

C.A.P. 00154 Roma

Tel +39 06-671970204

---

<sup>12</sup> Das Fair Trade Centre wird in Testaccio entstehen und wahrscheinlich 2006 eröffnet werden - Frare B October 2005 "Roma, prima città equosolidale italiana" online: <http://www.equosolid.it/>

<sup>13</sup> Die letzte Woche-Fairen-Handels wurde am (ital.: "Io faccio la spesa giusta") 15-23 Oktober 2005 abgehalten

<sup>14</sup> <http://www.mondo-nuovo.it/ristorazione.htm>

Fax +39 06671070074

Email: [www.comune.roma.it/dipscuaola](http://www.comune.roma.it/dipscuaola)  
[www.comune.roma.it](http://www.comune.roma.it)

Comune di Settimo Torinese  
Settore Servizi alla Persona  
Servizio Politiche Educative  
Dr. Anna Boeri  
P.zza Libertà, 4  
10036 SETTIMO TORINESE (TO)  
[www.comune.settimo-torinese.to.it](http://www.comune.settimo-torinese.to.it)